



Foto: iStock.com/Conbusyeti

Leuchttürme mit internationaler Strahlkraft

Mit dem Projekt „Start-Up Cityregion 2.0“ setzen die obersteirischen Wirtschaftsstandorte wichtige Meilensteine in den Bereichen Forschung und Entwicklung sowie Verfahren und Produktion.

Die Obersteiermark Ost ist der zweitgrößte Industriestandort in Österreich und eine Vorzeigeregion, wenn es um Innovations- und Technologieführer geht, die über die nationalen Grenzen hinaus bekannt sind. Die Region ist seit jeher als Zentrum für die boomende Metallindustrie bekannt und entwickelte sich in den vorangegangenen Jahren zu einem beliebten Hotspot für weltweit führende Hightech-Betriebe. Mit der Digitalisierung hält ein Zeitalter Einzug in unser Land, das die ansässigen Unternehmen vor neue Aufgaben stellt. Projekte wie die „Start-Up Academy“, die „Start-Up Cityregion“ und die „Smart City Bruck“ setzen wichtige Impulse, um die obersteirischen Standorte zu innovativen Gründungszentren zu machen und um das Wachstum der Region weiterhin zu sichern. Mit renommierten Ausbildungs- und Forschungseinrichtungen finden Pioniere von morgen hier gute Voraussetzungen für die Firmenansiedlung.

Im Rahmen des Projektes „Start-Up Cityregion“ soll ein Anstoß für eine Gründungs-offensive gelingen, damit die Gewerbe- und Handelsquartiere nachhaltig belebt werden. Hier ziehen vor allem die Städte Leoben, Bruck a.d. Mur und Kapfenberg an einem Strang. Neue Beschäftigungsformen, die Erleichterung der Standortfindung und die Entwicklung zahlreicher Förder- und Unterstützungsmodelle machen die Standorte in Zukunft noch attraktiver. Mit langfristigen Synergien und Kooperationen in den verschiedenen Sektoren setzt man darauf, Unternehmen in die östliche Obersteiermark zu holen.

Meilenstein in der Regionsentwicklung

Federführend, wenn es darum geht, das regionale Wachstum sowie die Unternehmensgründung und Ideengenerierung voranzutreiben, ist die AREA m styria GmbH. Das Unternehmen entwickelt derzeit zwei obersteirische Leuchtturmprojekte, bei denen Immobilien mit Schwerpunkt Forschung und Ent-

wicklung sowie Verfahren und Produktion im Vordergrund stehen. Mit der Vision, die Dachmarke der „Start-Up Cityregion“ zu adaptieren und weiterzuentwickeln, geht AREA m styria nun einen Schritt weiter und legt hierbei den Fokus auf die Forschungs-, Entwicklungs- und Produktionsbetriebe. Das Hauptaugenmerk des neuen Projektes „Start-Up Cityregion 2.0“ liegt auf zwei wesentlichen Aspekten: Die Strategien, Konzepte und Modelle werden für die forschenden und produzierenden Unternehmen adaptiert und gleichzeitig werden ihnen Räume für Gründungen und Ansiedlungen zur Verfügung gestellt. Für die obersteirischen Gemeinden bedeutet dies eine Förderung der wirtschaftlichen Dynamik, eine Attraktivierung des Standortes sowie eine überregionale Sichtbarkeit durch das Projekt. Ziehen alle Verantwortlichen weiterhin an einem Strang, kann dies eine innovative und zukunfts-trächtige Maßnahme sein, den Begriff Industrie 4.0 maßgebend mitbestimmen zu können und voranzubringen. ◀